

Das **Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e.V.** erforscht in vergleichender Perspektive die historischen und kulturellen Entwicklungsprozesse in der Region zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria von der Spätantike bis zur Gegenwart. Das seit 2010 in der Leipziger sowie ab 2025 auch in der Prager Innenstadt ansässige GWZO beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter*innen aus dem In- und Ausland.

Zum **01.01.2025** suchen wir für das in der Abteilung »Verflechtung und Globalisierung« angesiedelte Forschungs- und Publikationsprojekt „**Handbuch einer transnationalen Geschichte Ostmitteleuropas**“

eine*n promovierte*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

in der Entgeltgruppe 13 TV-L (100%), befristet für 4 Jahre bis 31.12.2028.

[Kennziffer: 24_09_A3](#)

In dem Forschungsprojekt „Handbuch einer transnationalen Geschichte Ostmitteleuropas“ wird die Vielfältigkeit transnationaler Verflechtungen innerhalb Ostmitteleuropas sowie mit anderen Teilen des Kontinents und der Welt analysiert und nachgezeichnet. Den als Schlüsseldimensionen transnationaler Geschichte untersuchten Bereichen Territorialisierung, Migration, Kultur, Wirtschaft und internationale Organisationen ist jeweils ein Kapitel gewidmet, in dem sowohl der Stand der Forschungen dargelegt als auch neue Forschungsergebnisse vorgestellt sowie konzeptionelle Fragen einer transnationalen und transregionalen Geschichte diskutiert werden. Der erste Band des Handbuchs (1850-1914/18) ist bereits erschienen, die anderen beiden Bände (1914/18-1945/48-1989/91) sollen bis 2026 bzw. 2028 fertiggestellt werden.

Ihre Aufgaben:

- selbständige Forschungen zu transnationalen und transregionalen Verflechtungen Ostmitteleuropas im Bereich der Kultur während des „kurzen“ 20. Jahrhunderts (1914/18-1989/91)
- Verfassen von entsprechenden Beiträgen für den zweiten und dritten Band des Handbuchs einer transnationalen Geschichte Ostmitteleuropas
- aktive Mitarbeit beim Verfassen der in Form von Kollektivmonografien erscheinenden Handbücher, einschließlich redaktioneller Tätigkeiten, sowie die aktive Teilnahme an den öffentlichen und wissenschaftlichen Aktivitäten des GWZO, insbesondere der Abteilung „Verflechtung und Globalisierung“

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Fächerspektrum der Abteilung III „Verflechtung und Globalisierung“ mit einem Schwerpunkt auf das östliche Europa
- hervorragende Promotion im Bereich der ostmitteleuropäischen Kultur-/Kunstgeschichte
- weitere Publikationen zur ostmitteleuropäischen Kultur- und Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts, einschließlich ihrer internationalen Bezüge in internationalen Verlagen und Zeitschriften
- nachgewiesene Erfahrungen in der Vorbereitung und Durchführung von Publikationsprojekten

- sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse sowie sehr gute Kenntnisse mindestens einer Sprache der Untersuchungsregion
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- kreatives und motivierendes Arbeitsumfeld, flache Hierarchien
- lebendige Sozialkultur, Offenheit und vertrauensvolles Miteinander
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Möglichkeit zur individuellen wissenschaftlichen Profilierung und Weiterqualifizierung
- Arbeitsplatz im Herzen der Stadt und in unmittelbarer Campusnähe zur Universität Leipzig

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung mit den einschlägigen Unterlagen, einschließlich einer kommentierten Gliederungsskizze zu möglichen Kapiteln im zweiten und dritten Band des Handbuchs (jeweils maximal zwei Seiten) unter Angabe der Kennziffer **24_09_A3** bis zum **31.10.2024** an die Direktorin des GWZO (Prof. Dr. Maren Röger, Reichsstr. 4-6, 04109 Leipzig) oder per E-Mail an: bewerbung@leibniz-gwzo.de. Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der*Die Versender*in trägt dafür die volle Verantwortung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Dr. Uwe Müller (uwe.mueller@leibniz-gwzo.de).

Seit Juli 2021 ist das GWZO Träger des TOTAL E-QUALITY-Prädikats für Chancengleichheit. Das GWZO verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Weitere Informationen zum GWZO finden Sie auf unserer Website www.leibniz-gwzo.de.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortliche*r für das Bewerbungsverfahren ist die*der in dieser Ausschreibung oben angegebene Adressat*in der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb des Institutes weitergegeben an

- die Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die Gleichstellungsbeauftragten,
- die*den Inklusionsbeauftragte*n und
- den Betriebsrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber der Adressatin*dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragten des GWZO wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Sächsischen Datenschutzbeauftragten.